

Kleine große Schritte ins Leben

Doppeljubiläum bei der Lebenshilfe: Die Tagesstätte für Menschen aus dem Autismusspektrum und die Sonderpädagogische Tagesstätte „Buntes Lernen“ feiern Geburtstag

Aichach – TASS und SOPT hören sich wie technische Bezeichnungen aus der Raumfahrt an. Dabei stehen hinter beiden Abkürzungen Einrichtungen, die sich um Menschen kümmern. Genauer: Sie helfen Menschen, die sich damit etwas schwerer als andere tun, den Alltag zu bewältigen. Nun feierten TASS und SOPT gemeinsam Geburtstag: Die Tagesstruktur für Menschen aus dem Autismusspektrum (TASS) gibt es seit zehn Jahren, die Sonderpädagogische Tagesstätte „Buntes Lernen“ (SOPT) seit 30 Jahren.

Das gemeinsame Jubiläum begingen die beiden Einrichtungen der Lebenshilfe zunächst bei der Elisabethschule mit einem offiziellen Festakt, bevor es dann in die drei Außenstellen in der Schulstraße, der Donauwörther Straße und der Ludwigstraße ging.

Die Tagesstruktur für Menschen aus dem Autismusspektrum ist eine Einrichtung, in der derzeit 20 Menschen mit autistischen Erkrankungen den Tag mit sinnvollen Beschäftigungen verbringen und durch die Tätigkeiten lernen, die Anforderungen, die der Alltag mit sich bringt, besser zu bewältigen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die sogenannte gestützte Kommunikation mit Hilfe von PCs, mit der die Möglichkeiten der Kommunikation von Menschen aus dem Autismusspektrum ganz neue Dimensionen bekommen.

Wie die aussehen, konnten auch die rund 200 Besucher des



An den drei Aichacher Standorten der Einrichtungen wurde das Doppeljubiläum gefeiert. Rechtes Bild: Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann mit SOPT-Leiterin Heide Del Valle (links) und TASS-Leiterin Brigitte Seidl-Wiessner.

Jubiläums erfahren. Als Symbol des Jubiläums habe man den Schuh gewählt. Er stehe für den großen Schritt, den man mit der Gründung im Jahr 2008 gemacht, und für die vielen, vielen kleine Schritte, die täglich in der Einrichtung gemacht werden, wie TASS-Leiterin Brigitte Seidl-Wiessner erklärte.

Was die TASSler über das Thema Schuhe und Schritte schreiben, ist ein beeindruckendes Beispiel für die Arbeit, die dort gemacht wird. Andreas schreibt zum Beispiel über seinen Weg zu TASS: „Das war ein Meilenschritt, eine Riesenaufgabe, die ich in Millimeterarbeit zu bewältigen hatte.“ Andreas: „Meine langen

Beine bedeuten nicht gleichzeitig, dass ich große Schritte machen kann.“ Oder Manuel: „Meine Schritte sind klein, aber stetig. Und ich bin immer dabei, vorwärts zu kommen. Mit der Stütze der TASS-Mitarbeiter und meinem Willen schaffen wir großes.“

Die SOPT betreut Schul- und Vorschulkinder im Alter von vier bis elf Jahren mit Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Problemen, Entwicklungsstörungen oder familiären Schwierigkeiten. Über die SOPT informierte beim Jubiläum Leiterin Heidi Del Valle, die Kinder hatten ein Theaterstück und Lieder vorbereitet, auch die TASS gestaltete die Feier mit einem Lied.

Lebenshilfe-Geschäftsführer Konrad Schwegler, Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann und Herbert Behnenburg, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Aichach-Friedberg, sprachen Grußworte und würdigten die Entwicklung der beiden Einrichtungen.

Nach dem Festakt wurde in den drei Einrichtungen noch weiter gefeiert. Bei der TASS gab es unter anderem ein Musikcafé und ein Kunstcafé, bei der SOPT trat ein Zauberer auf.

Und am Tag nach der Feier, wurden in beiden Einrichtungen weiter kleine oder manchmal auch große Schritte ins Leben gemacht.